

Fort- und Weiterbildungen

im Ammerländer Ausbildungszentrum.

Ausgabe: **1. Halbjahr 2025**



Zahlreiche
zukunftsorientierte
Fort- und Weiter-
bildungsangebote

ANMELDUNGSABLAUF

So können Sie teilnehmen.

01

Sie interessieren sich für eine Fort- oder Weiterbildung?



02

Klären Sie im Vorfeld mit Ihrem Arbeitgeber, ob Sie an der Fort- bzw. Weiterbildung teilnehmen dürfen und holen Sie sich auf gewohntem Wege die Freigabe ein.



03

Daraufhin melden Sie sich über die **Webseite** des Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe (AAfG) für die jeweilige Fort- oder Weiterbildung an.



Nutzen Sie hierzu das Anmeldeformular auf der Webseite des AAfG und senden es an folgende E-Mailadresse: anmeldung@a-a-f-g.de

www.ammerlaender-ausbildungszentrum.de

Fragen? Melden Sie sich bei uns!

AMMERLAND-KLINIK



JANA SATTLER
Personalreferentin
T 04488 50-3678
jana.sattler@ammerland-klinik.de

KARL-JASPERS-KLINIK



BIRGIT PAESCH
Pflegedirektorin
T 04488 50-2530
birgit.paesch@ammerland-klinik.de



CLAUS ENNEPER
Bildung und Wissen
T 0441 9615307
claus.enneper@karl-jaspers-klinik.de

MIT DEM AMMERLÄNDER AUSBILDUNGSZENTRUM AUF DEM WEG ZU EINER NEUEN FORT- UND WEITERBILDUNGSKULTUR

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

dieser Fortbildungskatalog ist das gemeinsame Fort- und Weiterbildungsangebot der Ammerland-Klinik, der Karl-Jaspers-Klinik und des Ammerland-Hospizes!

Gemeinsames Lernen an unserer Gesundheitsakademie

Neugierde als Triebfeder und lebenslanges Lernen sind wichtige Schlüssel für ein zufriedenes und gelungenes Berufs- und Privatleben. Ihre persönliche Entwicklung liegt uns am Herzen und wir möchten Sie in diesem Prozess bestmöglich unterstützen. Deshalb haben sich die Ammerland-Klinik, die Karl-Jaspers-Klinik und das Ammerland-Hospiz zusammengeschlossen, um ein umfangreiches und regionales Fort- und Weiterbildungsangebot für Sie zu schaffen. Gemeinsames Zentrum hierfür ist das Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe (AAfG), welches wir mit Ihnen gemeinsam zu einer Gesundheitsakademie weiterentwickeln möchten.

Entdecken Sie neue Perspektiven

Wir möchten Sie zum gemeinsamen Lernen in unsere neue Fort- und Weiterbildungsstätte einladen! Die bunte Angebotspalette mit spannenden und qualitativ hochwertigen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bietet Ihnen nicht nur die Möglichkeit Ihr Fachwissen auf dem aktuellen Stand zu halten. Wir würden uns freuen, wenn sich Ihnen auch neue Interessensgebiete erschließen und Sie somit Ihre „Joblust“ immer wieder neu entdecken.

Die wichtigsten Vorteile für Sie sind:

- gemeinsames, trägerübergreifendes Lehren und Lernen
- (stetige) Erweiterung des Fort- und Weiterbildungsangebots
- arbeitsplatznahes Fortbildungsangebot
- Programm für alle Mitarbeiter*innen und Berufsgruppen
- Mitarbeiter*innen gestalten Programm aktiv mit

Anmeldung wie gewohnt, über Ihren Arbeitgeber und nach Genehmigung per E-Mail anmeldung@a-a-f-g.de

Wir freuen uns, wenn Sie den Weg zu einer neuen Fort- und Weiterbildungskultur mit uns gemeinsam gehen und benötigen gleichzeitig Ihre Unterstützung:

- Geben Sie uns Ihr Feedback zu den Veranstaltungen!
- Welche Angebote wünschen Sie sich? Teilen Sie uns Ihre Anregungen und Ideen mit!
- Sie haben ein Fortbildungsangebot und möchten sich selbst als Dozent*in einbringen? Wunderbar! Nehmen Sie bitte Kontakt mit dem AAfG auf.

AXEL WEBER
Ammerland-Klinik
Ammerland-Hospiz

MICHAEL POERSCHKE
Karl-Jaspers-Klinik

RUTH WIENÖBST
Ammerländer Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Unsere Angebote

MANAGEMENT	6
PPR 2.0 – ein Refresher für alle Pflegende	6
Mal „nein“ sagen und sich abgrenzen lernen – Strategien für mehr Selbstsorge	6
KOMMUNIKATION	7
Beratungskompetenz steigern	7
Kollegiale Beratung in der Pflege; von Kolleginnen und Kollegen lernen	8
Nursing English – Fortbildung für Pflegekräfte auf B1-Niveau	9
PFLEGE	10
Demenz- und Delir-Fortbildung für somatisch Pflegende – eine Basisschulung	10
Refresher: Stomatherapie und -beratung	11
Thromboseprophylaxe in der Pflege: Praxisnah und sicher angewendet	12
„Pflege eines Menschen mit Ernährungssonde“ ein Refresher für Pflegende	13
PRAXISANLEITUNG PFLICHTFORTBILDUNGEN	14
Praxisanleitung im psychiatrischen Pflichteinsatz der generalistischen Pflegeausbildung	14
Didaktische Pflegeplanung und Pflegeprozess nach Fiechter und Meyer	15
Kinästhetische Mobilisation in die Praxisanleitung einbinden	16
Gemeinsame Konferenz der Praxisanleitenden aller Kooperationspartner	17
Refresher: Methodenvielfalt in der Praxisanleitung	18
PERSÖNLICHE GESUNDERHALTUNG	19
Aromatherapie	19
LiN – Lagerung in Neutralstellung	20
Basiskurs – Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich	21
PSYCHIATRISCHES FACHWISSEN	22
Professionelle Pflege von suizidalen Klient:innen – Heranführen von Auszubildenden an die Thematik	22
Kinder- und Jugendpsychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer und Pflege – pHKP	23
Auszubildenden in der Pflege von stimmenhörenden Menschen professionell begleiten	24

Die psychischen Bedürfnisse des somatisch erkrankten Menschen neu einschätzen lernen - Eine (Re-)Sensibilisierung	25
WEITERBILDUNGSANGEBOT 2025	26
Neu ab März 2025: Spezielle Schmerzpflege	26
Fachweiterbildung Psychiatrische Pflege	28
Basismodul – Kommunikation und Interaktion in der Pflege	29
Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit	30
Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP	32
Handeln in komplexen psychiatrischen Pflegesituationen	34
Neu ab Juni 2025: Fachweiterbildung „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“	36
Anbahnung der Managementkompetenz	38
Basismodul – Kommunikation und Interaktion in der Pflege	39
Erweiterung der pflegewissenschaftlichen Kompetenz	40
Als Leitung kompetent handeln können – fachliches Rüstzeug erwerben	42
Leitung sein – Meine Rolle als Leitung wahrnehmen und ausfüllen lernen	44

PPR 2.0 – ein Refresher für alle Pflegende

Seit dem 01.07.2024 ist die gesetzliche Pflegepersonalregelung „PPR 2.0“ verbindlich für alle Kliniken eingeführt worden und Sie haben die Aufgabe einmal täglich im Zeitfenster von 15.00-21.00 Uhr alle Patienten:innen einer von acht Pflegeaufwandsgruppen (bei erwachsenem Patienten:innen) zuzuordnen.

In dieser Fortbildung erfahren Sie etwas über die Hintergründe, die strukturellen Vorgaben der Regelung und wie Sie diese im (Pflege-) Alltag umsetzen können.

Fühlen Sie dabei sich manchmal unsicher in Ihrer Einschätzung und würden sich gerne mit Kolleg:innen über das Instrument austauschen? Dann sind Sie hier richtig.

Zielgruppe	Teilnehmerzahl	Veranstaltungsort
· Pflegende, Leitende in der · Pflege, Praxisanleitende	· 12–16	· AAFG
	Teilnahmegebühr	Terminvorgabe
Dozent	· 54,00 €	· 11.03.2025 oder · 13.05.2025 · 12.00 – 13.00 Uhr (jew. Dienstag)
· Herr Peter Frickhöffer (Stellv. Pflegedirektor · Ammerland-Klinik)		

Mal „nein“ sagen und sich abgrenzen lernen – Strategien für mehr Selbstsorge

Sie erlernen in diesem Seminar mit den Schwerpunkten

- Selbstschutz
- Grenzen setzen
- Kommunikation

umzugehen und erarbeiten Strategien zur eigenen Gesunderhaltung, Techniken um gesunde Grenzen gegenüber Patienten, Angehörigen und Kollegen zu setzen. Auch wird Ihnen eine Verbesserung der kommunikativen Fähigkeiten im beruflichen Kontext vermittelt.

Zielgruppe	Teilnehmerzahl	Veranstaltungsort
· Pflegende	· 8–16	· AAFG
Dozentin	Teilnahmegebühr	Terminvorgabe
· Frau Dr. Cornelia Schmedes (Dipl. Soz. Arb. Psychodra- · mapraktikerin Systemischer · Personal- & Businesscoach)	· 219,00 € (intern/ · Kooperationspartner) · 245,00 € (extern)	· 03.04.2025 · 09.00 – 16.30 Uhr (Donnerstag)

Beratungskompetenz steigern

Beratung Pflegender an Patienten, Angehörige oder Kollegen und Auszubildenden ist Bestandteil der täglichen Arbeit egal in welchem Setting.

Neben der kollegialen Beratung sollen in dieser Fortbildung zwei Beratungskonzepte vorgestellt und erprobt werden die gerade für Patienten in Krisensituationen anerkannt und erprobt sind.

Die Beratungskonzepte Hoffnung vermitteln und die Wittener Werkzeuge können dabei im Alltag der Pflegefachkraft, egal in welchem pflegerischen Kontext wirkungsvoll eingesetzt werden und tragen zum Self Care der Pflegenden bei.

Zielgruppe	Max. Teilnehmerzahl	Veranstaltungsort
· Pflegende, Mitarbeitende · im Sozialdienst, Mitarbei- · tende im Ehrenamt, Interes- · sierte	· 12–16	· AAFG
Dozent	Teilnahmegebühr	Terminvorgabe
· Herr Karsten Hoffmann (Stellv. Schulleitung AAFG · Lehrer für Pflegeberufe · Gesundheits- und Kranken- · pfleger)	· 108,00 € (intern/ · Kooperationspartner) · 125,00 € (extern)	· 08.05.2025 · 09.00 – 13.00 Uhr (Donnerstag)



Kollegiale Beratung in der Pflege – von Kolleginnen und Kollegen lernen

„Kollegiale Beratung“ ist ein Beratungsgespräch in einer selbstgesteuerten Gruppe gleichberechtigter Mitglieder mit festgelegten Rollen“ (Definition lt. Rodewig, M.: 2020).

Durch die kollegiale Beratung stehen Sie in ständigem Austausch mit dem gesamten Team. Das schafft Verständnis für Situationen und bringt neue Ideen, Perspektiven und Lösungen in schwierigen Situationen in Ihre Arbeit ein. Kollegiale Beratung ist ein Instrument, das Ihnen helfen kann, diese Schwierigkeiten zu überwinden. Sie ermöglicht einen kontinuierlichen Austausch mit dem gesamten Team und bringt neue Ideen, Perspektiven und Lösungen. Mit der kollegialen Beratung verbessern Sie nicht nur Ihre eigene Arbeit, sondern auch den Zusammenhalt in Ihrem Team.

Die Teilnehmenden lernen Ablauf, Rollen und Methodik von kollegialer Beratung eingehend kennen. Sie erfahren alles über die Vorteile der kollegialen Beratung in unserer Fortbildung.

<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe • Pflegende, Praxisanleitende, • Leitende in der Pflege 	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Teilnehmerzahl • 15 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungsort • AAfG
<ul style="list-style-type: none"> • Dozent • Herr Thomas Lücht • (Stellv. Schulleitung AAfG I • Dipl. Fachwirt (FH) I Wund- • experte ICW I Gesundheits- • und Krankenpfleger 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmegebühr • 95,00 € 	<ul style="list-style-type: none"> • Terminvorgabe • 08.04.2025 • 09.00 – 12.00 Uhr • (Dienstag)

Nursing English – Fortbildung für Pflegekräfte auf B1-Niveau

Englischkenntnisse sind im Pflegealltag unverzichtbar – sei es, um internationale Patienten besser zu betreuen, sich mit englischsprachigen Kollegen auszutauschen oder Fachliteratur zu verstehen. In dieser Fortbildung entwickeln Sie Ihre Englischkompetenzen gezielt weiter, um sicher und professionell im beruflichen Umfeld zu kommunizieren.

Was erwartet Sie?

Im Zentrum der Fortbildung steht die kommunikative Kompetenz: Sie lernen, patientenbezogene Gespräche zu führen, Pflegeabläufe auf Englisch zu erklären und pflege-relevante Fachbegriffe sicher anzuwenden. Wortschatzarbeit spielt dabei eine zentrale Rolle: Sie erweitern gezielt Ihren Pflegewortschatz und trainieren, medizinische und pflegerische Fachtermini korrekt anzuwenden. Durch interaktive Übungen und praxis-nahe Rollenspiele gewinnen Sie an Sicherheit, um auf Englisch effektiv und klar zu kommunizieren.

Was bedeutet B1-Niveau?

Das B1-Niveau im Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) beschreibt die Fähigkeit, in alltäglichen und beruflichen Situationen auf Englisch klarzukommen. Auf diesem Niveau können Sie:

- Sich über vertraute Themen wie Gesundheit und Pflege unterhalten,
- Pflegebezogene Fachbegriffe sicher anwenden,
- Informationen austauschen und einfache Gespräche führen,
- Anweisungen geben und verstehen,
- sowie Ihre Meinung zu bekannten Themen ausdrücken.

Dieser Kurs richtet sich an Pflegekräfte, die bereits grundlegende Englischkenntnisse haben und ihre Fähigkeiten weiter ausbauen möchten, um sicherer im internationalen Pflegeumfeld zu agieren.

Eine gelungene Kommunikation ist wesentlich und unentbehrlich im Berufsalltag. Bei der täglichen Arbeit mit Patienten, Angehörigen, Anrufern sowie Kolleginnen und Kollegen wird die Beziehung zu jedem Einzelnen durch das „miteinander sprechen“ gestaltet.

<ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppe • Verwaltung, Pflegende, In- • teressierte 	<ul style="list-style-type: none"> • Max. Teilnehmerzahl • 15–20 	<ul style="list-style-type: none"> • Veranstaltungsort • AAfG
<ul style="list-style-type: none"> • Dozentin • Frau Almut Siepmann • (AAfG I M.Ed. Deutsch, • Englisch, Philosophie, f. d. • Lehramt Gymnasien I B.A. • Anglistik/Amerikanistik u. • Germanistik) 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahmegebühr • 108,00 € (intern/ Kooperationspartner) • 125,00 € (extern) 	<ul style="list-style-type: none"> • Terminvorgabe • 30.06.2025 • 08.30 – 13.00 Uhr • (Montag)



Demenz- und Delirfortbildung für somatisch Pflegende – eine Basisschulung

Demenz und das Delir sind Themen, welche mittlerweile alle Fachbereiche der Pflege-landschaft beschäftigen. Der demografische Wandel ist dabei nur einer von vielen Aspekten, welcher zur steigenden Relevanz der Thematik führt.

Im Pflegealltag schnell erkennbar wird jedoch: Der Umgang mit dementiell Betroffenen kann insbesondere für Pflegende in stark strukturierten Arbeitsfeldern hoch aufwendig und manchmal auch herausfordernd werden.

Das Delir ist die häufigste Komplikation im Krankenhausaufenthalt bei älteren Menschen und betrifft bis zu 50 % aller Patienten. Sehr häufig wird es aber nicht erkannt und somit auch nicht behandelt. Dabei gibt es eindeutige Symptome dafür und auch sehr gute Therapieoptionen und noch mehr prophylaktische Maßnahmen.

In diesem Seminar möchten wir Sie einladen für einen kurzen Moment am inneren Erleben eines Menschen mit einer dementiellen oder deliranten Erkrankung teilzuhaben. Die Fortbildung greift all das auf und schärft den Blick für das meistverkannte Krankheitsbild im Klinikalltag.

Somit können wir einen Grundstein für eine professionelle Pflege legen, durch die es möglich wird, den uns anvertrauten Menschen empathisch und wertschätzend zu begegnen und den täglichen Herausforderungen standzuhalten.

• Zielgruppe

• Pflegende

• Dozenten

• Frau Anita Dreizler-Wieger
(AAfG I Pflegewissenschaft
• B.A. I Fachlehrerin im Ge-
• sundheitswesen)

• Herr Gerhard Oltmanns
(Demenzbeauftragter I Am-
• merland-Klinik)

• Max. Teilnehmerzahl

• 12 – 25

• Teilnahmegebühr

• 108,00 € (intern/
• Kooperationspartner)
• 125,00 € (extern)

• Veranstaltungsort

• AAfG

• Terminvorgabe

• 18.03.2025
• 9.00 – 13.00 Uhr
• (Dienstag)

Refresher: Stomatherapie und -beratung

Die Inhalte dieses Angebotes richten sich an die Pflegefachkräfte, die ihr Wissen über neuzeitliche Stomaversorgungskonzepte auffrischen und vertiefen wollen.

Dabei sollen die verschiedenen Stomaarten und ihre einzelnen Besonderheiten berücksichtigt werden. Eine zeitgemäße, professionelle Beratung der Betroffenen in Ihrer Selbstpflege und häusliche Versorgung runden thematisch dieses Angebot ab.

• Zielgruppe

• Pflegende, Praxisanleitende,
• Ärzte

• Dozentin

• Frau Heike Ebelt
(Krankenschwester,
• Stomatherapeutin I
• Wundexpertin nach ICW)

• Teilnehmerzahl

• 10–12

• Teilnahmegebühr

• 95,00 €

• Veranstaltungsort

• Seminarraum
• Ammerland-Klinik

• Terminvorgabe

• 16.06.2025
• 13.00 – 16.00 Uhr
• (Montag)



Thromboseprophylaxe in der Pflege: Praxisnah und sicher angewendet

Thrombosen und dadurch bedingte Embolien stellen eine ernsthafte Gefahr für Ihre Patient*innen dar – effektive Prävention kann das Risiko für lebensbedrohliche Sekundärerkrankung minimieren.

In unserer praxisnahen Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, Ihr Wissen zur Thromboseprophylaxe aufzufrischen und zu lernen, wie Sie diese wichtigen Maßnahmen sicher in den Pflegealltag integrieren.

Darüber hinaus profitieren Sie vom Austausch bewährter Praktiken und sammeln wertvolle Ideen, um die Umsetzung in der Praxis zu optimieren – sowohl für sich selbst als auch in der Anleitung von Auszubildenden.

Inhalte der Fortbildung:

- **Auffrischung der theoretischen Grundlagen:** Erfahren Sie alles Wichtige über Entstehung, Risikofaktoren und Präventionsmaßnahmen von Thrombosen.
- **Integration in den Pflegealltag:** Lernen Sie, wie Sie prophylaktische Maßnahmen effektiv in den Pflegealltag integrieren.
- **Anleitungssituationen:** Erhalten Sie wertvolle Tipps, um die korrekte Durchführung der Maßnahmen an Auszubildende und neue Mitarbeitende sicher und verständlich weiterzugeben.

- **Zielgruppe**
- Pflegende, Praxisanleitende
-
-
- **Dozentin**
- Frau Kim Christin de Vries
- (AAfG | Gesundheits- und
- Krankenpflegerin | M.A.
- Erwachsenenbildung | B.A.
- Pflegewissenschaft)

- **Max. Teilnehmerzahl**
- 10–16
-
-
- **Teilnahmegebühr**
- 95,00 €

- **Veranstaltungsort**
- AAfG
-
-
- **Terminvorgabe**
- 10.04.2025
- 8.30 – 11.30 Uhr
- (Donnerstag)

„Pflege eines Menschen mit Ernährungs- sonde“ ein Refresher für Pflegende

In dieser Fortbildung frischen Sie Ihr Wissen rund um das Thema „Pflege eines Menschen mit einer Ernährungssonde“ auf.

Sie schauen sich die Materialien an, reflektieren das Legen der Sonde und besprechen mögliche Stolpersteine. Sie erfahren praxisnahe Tipps und Tricks für den Alltag, insbesondere zur sicheren Positionierung und Fixierung, Lagekontrolle und Dekubitusprophylaxe.

Wir besprechen die Verabreichung von Sondenkost von der intermittierenden Bolusgabe bis zur Gabe über die Ernährungspumpe und schauen uns die Vor- und Nachteile an.

- **Zielgruppe**
- Pflegende, Ärzte,
- Praxisanleitende, MFA
-
-
- **Dozent**
- Herr Thomas Lücht
- (Stellv. Schulleitung AAfG |
- Dipl. Fachwirt (FH) | Wund-
- experte ICW | Gesundheits-
- und Krankenpfleger)

- **Teilnehmerzahl**
- 15
-
-
- **Teilnahmegebühr**
- 95,00 €

- **Veranstaltungsort**
- AAfG
-
-
- **Terminvorgabe**
- 15.05.2025
- 09.00 – 12.00 Uhr
- (Donnerstag)



Praxisanleitung im psychiatrischen Pflichteinsatz der generalistischen Pflegeausbildung

Das neue Pflegeberufegesetz sieht vor, dass Auszubildende während der generalistischen Pflegeausbildung einen fundierten Einblick in die psychiatrische Pflege erhalten. Im Rahmen des Ausbildungsplans ist ein 120-stündiger Einsatz im psychiatrischen Versorgungsbereich verpflichtend.

Auszubildende haben die Möglichkeit, die spezifischen Pflegesituationen von Menschen aller Altersstufen mit komplexen psychischen Gesundheitsproblemen und fortgeschrittenen kognitiven Beeinträchtigungen in den verschiedenen Bereichen des psychiatrischen Settings genauer zu erforschen. Eine professionelle Praxisanleitung ist wichtig, da Erfahrungen zeigen, dass der Einsatz bei einigen Auszubildenden Unsicherheiten, Irritationen, Ängste und durchaus Widerstände auslöst (Rohde et al. 2013; Kratzmeier, 2019).

Unsere Fortbildung bietet Ihnen das notwendige Handwerkszeug, um Auszubildende professionell durch diesen wichtigen Abschnitt zu begleiten. Sie lernen, wie Sie Arbeits- und Lernaufgaben entwickeln, die gezielt auf den Einstieg in die speziellen Anforderungen der psychiatrischen Pflege abgestimmt sind.

Inhalte der Fortbildung orientieren sich dabei an den Vorgaben der PflAPrV und des Rahmenlehrplans, insbesondere der curricularen Einheit: „Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen und kognitiven Beeinträchtigungen personenzentriert und lebensweltbezogen unterstützen.“

Nutzen Sie unsere Fortbildung, um Auszubildende professionell in ihrem Praxiseinsatz zu begleiten, Unsicherheiten zu überwinden und die psychiatrische Pflege als spannendes und bedeutungsvolles Arbeitsfeld zu entdecken.

Zielgruppe	Teilnehmerzahl	Veranstaltungsort
Praxisanleitende	25	AAfG
Dozenten	Teilnahmegebühr	Terminvorgabe
Frau Ilka Strodthoff	219,00 € (intern/ Kooperationspartner)	12.02.2025
(AAfG Fachl. Leitung der FWB Gesundheits- und Krankenpflegerin M. A. Community Mental Health)	245,00 € (extern)	08.20 – 15.20 Uhr (Mittwoch)
Frau Lena Gellern		
(AAfG Päd. Leitung der FWB Gesundheits- u. Kin- derkrankenpflegerin M.A. Gesundheitsbildung & Pädagogik)		

Didaktische Pflegeplanung und Pflegeprozess nach Fiechter und Meyer

Zu den Vorbehaltsaufgaben laut § 4 PflBG gehören die „Erhebung und Feststellung des individuellen Pflegebedarfs“, die „Organisation, Gestaltung und Steuerung des Pflegeprozesses“ sowie die „Analyse, Evaluation, Sicherung und Entwicklung der Qualität der Pflege“. Unsere Auszubildenden werden auf diese umfassenden und verantwortungsvollen Aufgaben in Theorie und Praxis umfänglich vorbereitet. Wir freuen uns, Sie als Praxisanleitende zu einer spannenden Fortbildung einzuladen, die sich mit der didaktischen Pflegeplanung und dem Pflegeprozess nach Fiechter und Meyer beschäftigt. Diese Fortbildung bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen zu vertiefen und neue Impulse für Ihre tägliche Arbeit mit den Auszubildenden zu erhalten.

In dieser Fortbildung werden wir die Grundlagen der didaktischen Pflegeplanung erarbeiten und die verschiedenen Phasen des Pflegeprozesses nach Fiechter und Meyer näher beleuchten. Ziel ist es, Ihnen praxisnahe Methoden und Werkzeuge an die Hand zu geben, die Sie in Ihrer Arbeit mit den Auszubildenden unterstützen und die Qualität der Anleitung verbessern. Unser Seminar bietet nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Übungen und Fallsituationen, um das Gelernte anzuwenden. Nach Abschluss des Seminars werden Sie in der Lage sein, Pflegeauszubildende kompetent bei der Erstellung einer Pflegeplanung zu unterstützen und eine qualitativ hochwertige Anleitung sicherzustellen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die ihr Fachwissen erweitern und ihre Fähigkeiten im Bereich Pflegeplanung optimieren möchten. Wir freuen uns auf einen regen Austausch und anregende Diskussionen.

Jede Veranstaltung wird als Pflichtfortbildung für Praxisanleitende mit 8 Stunden anerkannt.

Zielgruppe	Teilnehmerzahl	Veranstaltungsort
Praxisanleitende, Kooperationspartner	10–15	AAfG/Online
Dozentin	Teilnahmegebühr	Terminvorgabe
Frau Ivonne Holtkötter	219,00 € (intern/ Kooperationspartner)	27.05.2025
(AAfG Dipl. Pflegepädagogin Gesundheits- und Krankenpflegerin)	245,00 € (extern)	08.00 – 16.00 Uhr (Dienstag)

Kinästhetische Mobilisation in die Praxisanleitung einbinden

Sie sind Praxisanleitende/r auf Ihrer Abteilung und fragen sich, wie Sie die Auszubildenden an die Grundzüge der kinästhetischen Mobilisation heranführen können und es fehlt Ihnen an Umsetzungsideen? Dann sind Sie in dieser Fortbildung richtig.

In diesem berufspädagogischen Seminar erlernen Sie die Vermittlung Ihres kinästhetischen Wissens für die Praxisanleitung. Gemeinsam erarbeiten wir uns methodisch kreative Anleitungssequenzen, welche direkt Einbindung in das Ihr Praxisfeld finden können. Dieses Seminar ist als Pflichtfortbildung für Praxisanleitende anerkannt.

Zielgruppe	Teilnehmerzahl	Veranstaltungsort
Praxisanleitende	15–20	AAfG
Dozenten	Teilnahmegebühr	Terminvorgabe
Frau Ruth Wienöbst (Schulleitung AAfG Dipl. Pflegerwissenschaftlerin im Fach Pflegepädagogik Ent- spannungspädagogin)	219,00 € (intern/ Kooperationspartner)	03.06.2025 08.20 – 15.20 Uhr (Dienstag)
Herr Gerd Hemmie- Oltmanns (Gesundheits- und Kran- kenpfleger Fachpfleger f. neurochirurgische und neurologische Frührehabili- tation Kinästhetik Trainer)	245,00 € (extern)	

Gemeinsame Konferenz der Praxisanleitenden aller Kooperationspartner

Nun ist es schon gute Tradition am AAfG geworden gemeinsame Konferenzen mit den Praxisanleitenden aller Kooperationspartner durchzuführen. Auch in diesem Jahr möchten wir wieder die Chance nutzen uns gegenseitig auszutauschen und uns pädagogisch und didaktisch fortzubilden. Darüber hinaus werden wir Sie immer über aktuelle ausbildungsrelevante Inhalte informieren.

Um aktuelle und bedarfsorientierte Angebote gestalten zu können, werden wir die genauen Inhalte in gesonderten Einladungen versenden.

Traditionsgemäß findet die erste Veranstaltung im 1. Quartal in der Ammerland Klinik statt, gefolgt von dem Treffen im AAfG im 2. Quartal, die dritte Sitzung wird im 4. Quartal in der Karl Jaspers Klinik sein.

Jede Veranstaltung wird als Pflichtfortbildung für Praxisanleitende mit 8 Stunden anerkannt.

Zielgruppe	Teilnehmerzahl	Veranstaltungsort
Praxisanleitende, Kooperationspartner	80	Seminarraum Ammerland-Klinik Festsaal KJK
Dozenten	Teilnahmegebühr	Terminvorgabe
Frau Ruth Wienöbst (Schulleitung AAfG Dipl. Pflegerwissenschaftlerin im Fach Pflegepädagogik)	20,00 €	18.03.2025 02.06.2025 25.11.2025 jeweils von 08.00 – 15.30 Uhr
Freigestellte Praxisanleiter (Ammerland-Klinik & Karl- Jaspers-Klinik)		



Refresher: Methodenvielfalt in der Praxisanleitung

Sie sind fachlich Profi in Ihrem Arbeitsfeld und in der Arbeit mit Auszubildenden geübt. Fragen Sie sich dennoch manchmal, wie Sie die Anleitung anders gestalten können und ob es weitere Methoden gibt, die es wert sind, ausprobiert zu werden? Dann sind Sie in dieser Fortbildung genau richtig!

Gemeinsam besprechen wir etablierte Methoden der Praxisanleitung und erkunden digitale Ansätze, die sich gut in Ihren Arbeitsalltag integrieren lassen. Wir werden auch darauf eingehen, wie Sie Ihre Methoden speziell auf die Bedürfnisse der Generation Z abstimmen können. Durch den Austausch von Erfahrungen und die praktische Anwendung der vorgestellten Techniken haben Sie die Möglichkeit, Ihr Methodenrepertoire aufzufrischen und zu erweitern.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, um neue Ideen zu entwickeln und Ihre Anleitung noch effektiver zu gestalten!

Diese Veranstaltung wird als Pflichtfortbildung für Praxisanleitende mit 8 Stunden anerkannt.

- **Zielgruppe**
- Praxisanleitende,
- Kooperationspartner
-
- **Dozentin**
- Frau Fenja Krüger
- (AAfG | B.A. Medizinpädagogik | Master in Ausbildung
- | Gesundheits- und Krankenpflegerin)

- **Teilnehmerzahl**
- 15–25
-
- **Teilnahmegebühr**
- 219,00 € (intern/
- Kooperationspartner)
- 245,00 € (extern)

- **Veranstaltungsort**
- AAfG
-
- **Terminvorgabe**
- 15.04.2025
- 08.20 – 15.20 Uhr
- (Dienstag)

Aromatherapie

Integrative Naturheilverfahren – von der Aromapflege über Wickel bis zur Zaubernuss – ein Potpourri an Maßnahmen, sei es der erfrischende Duft aus dem Land, wo die Zitronen blühen oder der wohlschmeckende Abendtee.

Die Anwendungen unterstützen auf vielfältige Art und Weise den Heilungsprozess und die Einsatzmöglichkeiten beschränken sich nicht nur auf den klinischen Bereich.

Die Fortbildungen für Neueinsteiger sowie für Fortgeschrittene bauen aufeinander auf und lädt dazu ein, beide Termine zu buchen.

- **Zielgruppe**
- Alle Mitarbeitende
-
- **Dozentin**
- Frau Doris Kuper
- (Gesundheits- und Kranken-
- pflegerin | Pflegefachkraft f.
- Palliativ | Aromaexpertin i.A.)

- **Teilnehmerzahl**
- 10–18
-
- **Teilnahmegebühr**
- 108,00 €
-

- **Veranstaltungsort**
- AAfG
-
- **Terminvorgabe**
- **Terminvorgabe f. Neueinsteiger**
- 14.02.2025 oder
- 09.05.2025
- 08.00 – 12.00 Uhr
- (Freitag)
-
- **Terminvorgabe f. Fortgeschrittene**
- 28.02.2025 oder
- 16.05.2025
- 08.00 – 12.00 Uhr
- (Freitag)



LiN – Lagerung in Neutralstellung

LiN – Lagerung in Neutralstellung ist eine therapeutisch funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Basis. Dieses Konzept ist flexibel und individuell anwendbar, um in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen zu positionieren.

Der Begriff Neutralstellung in der Bezeichnung LiN leitet sich von der Grundidee des Konzeptes ab, denn bei LiN werden die Körperabschnitte möglichst in einer Position zwischen Beugen, Strecken, Abspreizen und Kreuzen, Innen- und Außenrotation, d.h. in Neutralstellung positioniert.

Durch alltagsüblichen Lagerungsmaterialien wie z.B. Steppdecken und Kissen werden die Körperabschnitte stabilisiert und können im Sinne von LiN modifiziert werden. Die üblichen Lagerungsprinzipien wie Indikationsstellung, Lagerungsintervalle und Positionswechsel sind integriert.

Zielgruppe	Teilnehmerzahl	Veranstaltungsort
· Pflegende, Praxisanleitende	· 10–12	· AAfG
Dozentin	Teilnahmegebühr	Terminvorgabe
· Frau Claudia Dieckmann · (Krankenschwester I Praxis- begleiterin Bobath BIKA)	· 438,00 € (intern/ · Kooperationspartner) · 490,00 € (extern)	· 05.03.–06.03.2025 · 08.00–17.00 Uhr · (Mittwoch–Donnerstag)



Basiskurs – Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich

Das Konzept der Basalen Stimulation dient der Förderung von Menschen in krisenhaften Lebenssituationen, in denen ihre Austausch- und Regulationskompetenzen deutlich vermindert, eingeschränkt oder dauerhaft behindert sind. Im Zentrum des Konzeptes stehen die Fähigkeit zur Wahrnehmung, Kommunikation und Bewegung. Basale Stimulation® ist eine Form ganzheitlicher, körperbezogener Kommunikation für Menschen mit wesentlichen Einschränkungen.

In einem von Sicherheit und Vertrauen geprägtem Umfeld kann ein wechselseitiger Austausch, ein Dialog, entstehen. Dieser Dialog schafft eine Grundlage für Weiterentwicklung und Lebensqualität schwersterkrankter Menschen in jeder Lebens- und Altersphase.

Schwerpunkte in dieser Fortbildung sind u. a.:

- Konzept und Modelle Basale Stimulation
- Das ganzheitliche Entwicklungsmodell nach Fröhlich/ Haupt
- Grundelemente der Basalen Stimulation
- Zentrale Ziele/ Lebensthemen des Menschen
- Wahrnehmung/ Wahrnehmungsveränderungen
- Berührung/ Berührungsqualitäten
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Somatischer Wahrnehmungsbereich
- Umsetzungsstrategien für die Praxis

Diese Veranstaltung wird als Pflichtfortbildung für Praxisanleitende mit 8 Stunden und einem Zertifikat anerkannt.

Zielgruppe	Teilnehmerzahl	Veranstaltungsort
· Pflegende, Praxisanleitende	· 10–18	· AAfG
Dozentin	Teilnahmegebühr	Terminvorgabe
· Frau Sibylle Lück · (B.A. Pädagogik I Consultant · of Palliative Care I Expertin · f. Lehren und Lernen in der · Erwachsenen- und Weiter- · bildung (CAS))	· 440,00 € (intern/ · Kooperationspartner) · 475,00 € (extern)	· 04.06.–06.06.2025 · 08.30–16.30 Uhr · (Mittwoch–Freitag)

Professionelle Pflege von suizidalen Klient:innen – Heranführen von Auszubildenden an die Thematik

Der Umgang mit suizidalen Klient:innen gehört zu den wohl anspruchsvollsten Aufgaben im psychiatrischen Pflegealltag – selbst für erfahrene Fachkräfte. Ob suizidale Gedanken oder konkrete Absichten: Hier ist nicht nur fundiertes Fachwissen gefragt, sondern oft auch schnelles Handeln sowie sensible Sprache. Auch die persönliche Auseinandersetzung mit dem Thema Suizid im Vorfeld ist für die professionelle Begleitung betroffener Menschen unverzichtbar.

Unsere Tagesfortbildung richtet sich an Praxisanleitende, die Auszubildende kompetent und praxisnah auf die Begleitung von suizidalen Menschen vorbereiten möchten. Gerade Lernende empfinden oft Unsicherheit oder gar Angst im Kontakt mit dieser Thematik. Dies führt nicht selten zu Vermeidung im Praxisalltag. Ziel unserer Fortbildung ist es daher, Ihnen hilfreiche Strategien und fundiertes Wissen zu vermitteln, sodass Sie gemeinsam mit den Auszubildenden eine professionelle und sichere Haltung im Umgang entwickeln können.

Dieses Seminar ist als Pflichtfortbildung für Praxisanleitende anerkannt.

• Zielgruppe	• Teilnehmerzahl	• Veranstaltungsort
• Psychiatrisch Pflegende	• 25	• AAFG
• Dozenten	• Teilnahmegebühr	• Terminvorgabe
• Frau Ilka Strodthoff	• 219,00 € (intern/	• 18.02.2025
• (AAfG Fachl. Leitung der	• Kooperationspartner)	• 08.20 – 15.20 Uhr
• FWB Gesundheits- und	• 245,00 € (extern)	• (Dienstag)
• Krankenpflegerin M. A.		
• Community Mental Health)		
• Frau Lena Gellern		
• (AAfG Päd. Leitung der		
• FWB Gesundheits-u. Kin-		
• derkrankenpflegerin M.A.		
• Gesundheitsbildung & Päd-		
• agogik)		

Kinder- und Jugendpsychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer und Pflege – pHKP

Ungefähr 30 % der Jugendlichen zwischen 13 und 17 Jahren erfüllen die Kriterien für zwei oder mehr psychische Erkrankungen (Steffen et al., 2019). Neben entwicklungspsychologischen Herausforderungen gelten umgebungsbedingte Stressoren, wie familiäre Konflikte, ein fehlendes soziales Umfeld, Leistungsdruck und andere gesellschaftliche Probleme, wie beispielsweise die Covid-19 Pandemie, als Risikofaktor zu erkranken. Laut dem DAK-Kinder- und Jugendreport 2023 sind die Zahlen der Neudiagnosen im Laufe der Pandemie deutlich gestiegen (Witte et al., 2023). Menschen, die bereits im Kindes- und Jugendalter psychisch erkranken, haben ein höheres Risiko auch im Erwachsenenalter unter psychischen Beeinträchtigungen zu leiden. Daher sind eine frühe Diagnostik und Behandlung unabdingbar, um voranschreitende und möglicherweise chronifizierte Verläufe zu verhindern.

Die psychiatrisch häusliche Krankenpflege zeigt Menschen mit psychischer Erkrankung eine Behandlungsform auf, die in gewohnter Umgebung stattfinden kann. Dies stellt insbesondere für Kinder und Jugendliche im Hinblick auf ihre Entwicklung und dem bestehenden Familiengefüge eine geeignete Möglichkeit dar, um frühzeitig eine Behandlung zu erhalten und soziale wie familiäre Ressourcen aktiv miteinzubeziehen.

Wir bieten daher eine 7-tägige Fortbildung für pädiatrisches Basiswissen an, um Sie darin zu unterstützen, betroffenen Kindern und Jugendlichen sowie ihren Angehörigen professionell und unterstützend begegnen zu können.

Wir haben in den letzten zwei Jahren einige Pflegedienste unterstützen und begleiten dürfen, um das Versorgungsnetz zu erweitern und so eine umfassende Begleitung von betroffenen Kindern und Jugendlichen und ihren Familien sicher zu stellen.

In unseren Veranstaltungen erhalten Sie u. a. Wissen zu folgenden Themen:

- das Setting der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Grundlagen der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Krankheitsbilder
- Schwerpunkte der Kinder- und Jugendpsychiatrischer Pflege
- Elternarbeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Krisensituationen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Die Fortbildung vermittelt ein Basiswissen und eignet sich sowohl für ambulant als auch stationär Tätige, die sich mit der Versorgung von Kindern und Jugendlichen beschäftigen.

Dieser Block wird hybrid angeboten, d. h. eine Onlineteilnahme ist jederzeit möglich.

• Zielgruppe	• Stundenumfang	• Veranstaltungsort
• Psychiatrisch Pflegende	• 40 Std.	• AAFG/Online
• Dozentin	• (2 Std. Eigenstudium)	• Terminvorgabe
• Frau Lena Gellern	• Teilnehmerzahl	• 17.03.–21.03.2025
• (Gesundheits- und Kinder-	• Max. 15	• 08.20–15.20 Uhr
• krankenpflegerin M.A.	• Teilnahmegebühr	• (Montag–Freitag)
• Gesundheitsbildung & Päd-	• 549,00 €	
• dagogik Päd. Leitung der		
• Fachweiterbildung)		

Auszubildenden in der Pflege von stimmenhörenden Menschen professionell begleiten

Stimmenhören wird in westlichen Gesellschaften oft als eines der typischen Symptome einer Schizophrenie verstanden. Doch dieses Phänomen tritt weitaus häufiger und auch unabhängig von dieser Diagnose auf. Studien schätzen, dass zwischen 7 und 18 Prozent der Gesamtbevölkerung im Laufe ihres Lebens Stimmen hören (Beavan et al., 2011; McGrath et al., 2015; Burr, 2022). Das bedeutet: Auszubildende werden mit großer Wahrscheinlichkeit während ihrer Ausbildung Menschen begegnen, die vom Phänomen betroffen sind. Bei Lernenden kann dieser Kontakt Unsicherheit auslösen – gerade, weil sich noch immer der Mythos hält, dass Stimmenhören ein Tabuthema sei und nicht angesprochen werden sollte.

Unsere ganztägige Fortbildung bietet Praxisanleitenden aktuelles, wissenschaftlich fundiertes Wissen über das Phänomen des Stimmenhörens und wie professionelle Pflege hierbei tätig werden kann. Gemeinsam erarbeiten wir praxisnahe Strategien, um Auszubildende auf den Umgang mit stimmenhörenden Menschen vorzubereiten und ihnen zu helfen, einfühlsam und sicher in dieser anspruchsvollen Situation zu agieren.

• Zielgruppe	• Teilnehmerzahl	• Veranstaltungsort
• Psychiatrisch Pflegende	• 25	• AAfG
• Dozenten	• Teilnahmegebühr	• Terminvorgabe
• Frau Ilka Strodthoff	• 219,00 € (intern/	• 24.04.2025
• (AAfG Fachl. Leitung der	• Kooperationspartner)	• 08.20 – 15.20 Uhr
• FWB Gesundheits- und	• 245,00 € (extern)	• (Donnerstag)
• Krankenpflegerin M. A.		
• Community Mental Health)		
• Frau Lena Gellern		
• (AAfG Päd. Leitung der		
• FWB Gesundheits- u. Kin-		
• derkrankenpflegerin M.A.		
• Gesundheitsbildung & Päd-		
• agogik)		

Die psychischen Bedürfnisse des somatisch erkrankten Menschen neu einschätzen lernen – Eine (Re-)Sensibilisierung

Sie arbeiten im somatischen Setting und haben Lust ihren Blickwinkel bezüglich der psychischen Bedürfnisse Ihrer Pflegeempfänger/innen zu schärfen? Dann sind Sie in dieser Fortbildung richtig.

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen in den Austausch gehen und Ihnen Hilfestellung geben Ihre Klienten gut einschätzen und begleiten zu können.

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Bereiche:

Zunächst sollen in der Einführung die einzigartige Rolle und Bedeutung der Pflegefachkräfte mit ihren vielen und „nahen“ Berührungspunkten und Kontakten zum Pflegeempfangenden beleuchtet werden. Welche Eindrücke gewinnen Pflegefachkräfte und inwieweit dienen diese als Assessment der psychischen Belange?

Weiter geht es um die Herausstellung der Wichtigkeit von Prozessen der Achtsamkeit und Selbstwahrnehmung („Gegenübertragung“ im psychotherapeutischen Kontext) um genau die wichtigen Themen auch neben der alltäglichen Arbeit erkennen zu können. Im zweiten Teil geht es um den Transfer auf konkrete Fragestellungen aus Ihrem Praxisfeld, wie z.B. der Psychoonkologie, der Psychodiabetologie und die Relevanz traumatischer Erfahrungen.

Abschließend sollen konkrete Lösungsansätze vermittelt werden um einerseits die belastende Arbeit im Angesicht von Aufgaben, schweren Erkrankungsbildern und herausfordernden Situationen weiterhin durchführen zu können, aber auch, um fähig zu sein unter den Belastungen Fragen stellen zu können.

• Zielgruppe	• Teilnehmerzahl	• Veranstaltungsort
• Pflegende, Praxisanleitende	• 10–15	• AAfG
• Dozentin	• Teilnahmegebühr	• Terminvorgabe
• Dr. med. Sebastian Jongen	• 219,00 € (intern/	• 19.05.2025
• (Oberarzt der Klinik f. Psy-	• Kooperationspartner)	• 08.20 – 15.20 Uhr
• chosomatische Medizin und	• 245,00 € (extern)	• (Montag)
• Psychotherapie der Karl-Jas-		
• pers-Klinik)		

Neu ab März 2025: Spezielle Schmerzpflege

(gem. Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.)

Das Leben mit Schmerzen birgt starke Herausforderungen und ist in allen Bereichen des Lebens sowie in den pflegebezogenen Einrichtungen ein Dauerthema. Die Deutsche Schmerzgesellschaft schreibt hierzu: „In jedem dritten Haushalt in Europa lebt ein Mensch, der unter Schmerzen leidet. Etwa 17 % aller in Deutschland lebenden Menschen sind von langanhaltenden, chronischen Schmerzen betroffen – also mehr als 12 Millionen Menschen“.

Neben den Menschen mit chronischen Schmerzen befinden sich in der stationären Akutversorgung weitere Personen, die durch Traumata, operative Eingriffe oder Ähnliches Schmerzen empfinden, sogenannte Akutschmerzen. Hierbei ist ein adäquates Schmerzmanagement elementar und wichtig, damit eine gute Versorgung stattfindet und die Gefahr von chronischen Schmerzen reduziert werden.

In dieser Qualifizierungsmaßnahme erhalten Sie grundlegende Kompetenzen zur Versorgung von akuten sowie chronische Schmerzen und bekommen zusätzlich einen Einblick, wie ein angemessenes Schmerzmanagement in verschiedenen Settings erfolgen kann. Hierfür blicken wir beispielsweise in die Lebenswelten der Kinder, Erwachsenen und alternden Menschen und thematisieren ebenso Menschen mit Substanzabhängigkeiten und Menschen mit Schmerzen in der Intensivpflege.

Darüber hinaus gibt es noch diverse andere Bereiche in der pflegerischen Schmerzversorgung, die eine spezielle Fachexpertise voraussetzt. Mit dieser Qualifizierungsmaßnahme erhalten Sie ein Zertifikat für die Spezielle Schmerzpflege der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V. und werden dazu befähigt ein adäquates sowie fachgerechtes Schmerzmanagement für zu pflegende Menschen zu gestalten und zu implementieren.

Voraussetzung: Berufsabschluss als Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Altenpfleger/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in oder Krankenschwester/-pfleger

Prüfungsleistung: Leistungsnachweis im Rahmen einer Fallbearbeitung mit einer mündlichen Prüfung

Kosten: 1.924,90 € Gesamtkosten (einschl. Prüfungs- und Zertifikatsgebühren)

- **Zielgruppe**
- Alle Pflegenden mit einer dreijährigen Pflegeausbildung (s. o.g. Voraussetzungen)
- **Dozent**
- Herr Timo Ulferts (AAfG I M.A. Erwachsenenbildung I B.A. Berufspädagogik im Gesundheitswesen – Fachrichtung Pflege I Fachkraft f. spezielle Schmerzpflege (Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.))

- **Stundenumfang**
- 86 Std. Kontaktzeit
- 40 Std. Selbststudium
- **Teilnehmerzahl**
- 15–20
- **Teilnahmegebühr**
- 1.924,90 € (reduzierter Preis f. Mitglieder der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.)
- 1.819,90 €

- **Veranstaltungsort**
- AAfG
- **Terminvorgabe**
- ab 31.03.2025
- 08.20–15.20 Uhr (Montag–Freitag) (Termine s. Übersicht)

Alle Termine finden in Präsenz statt

Blockübersicht „Spezielle Schmerzpflege“

Termin: 14. KW: 31.03. – 04.04.2025

Termin: 19. KW: 05.05. – 07.05.2025

Termin: 22. KW: 26.05. – 28.05.2025

Termin: 25. KW: 16.06. – 17.06.2025 (2 Tage Abschlussprüfung)



Fachweiterbildung Psychiatrischer Pflege

Die Begleitung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ist ein komplexes und wachsendes Feld. In Zeiten des demografischen Wandels und damit häufig einhergehender Mehrfachdiagnosen, wird ein guter Grundstock an Fachwissen immer wichtiger. Eine einfache Entscheidungsfindung ist für Pflegende im Alltag nur selten möglich, daher braucht die Praxis Fachexpert:innen, die sich nach ihrer Grundausbildung in diesem Bereich vertiefen. In unserer Weiterbildung erhalten Sie umfassenden Einblick in das psychiatrische Feld und lernen dabei Menschen aus unterschiedlichsten Bereichen der Versorgung kennen. Mit einem zusätzlichen Blick über den nationalen Tellerrand hinweg, sollen Sie neue Ansätze kennenlernen und Ideen für Ihre Einrichtung mitnehmen. Als angehende Fachpflegende unterstützen wir Sie auf diesem Weg, sodass Sie zukünftig mit Betroffenen, Kolleg:innen und im interdisziplinären Team auf Augenhöhe interagieren können. Im Rahmen der modularisierten Fachweiterbildung absolvieren Sie drei Praktika von jeweils 462 Stunden. Sie erhalten damit die Möglichkeit in unterschiedlichste Bereiche Einblick zu erlangen und werden in dieser Zeit von unserem Team begleitet.

Um den Abschluss in zwei Jahren zu erlangen, empfehlen wir Ihnen mit den Modul 1 zu starten.

Umfang der Weiterbildung:

Modul 1a und b: **Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit**

Modul 2: **Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP**

Modul 3: **Handeln in komplexen psychiatrischen Pflegesituationen**

Praxisbegleitung und Prüfungsvorbereitung inklusive der Prüfungsgebühren

• Zielgruppe	• Gesundheitsbildung & Pädagogik I Päd. Leitung der Fachweiterbildung)	• Veranstaltungsort
• Psychiatrisch Pflegende	• dagogik I Päd. Leitung der Fachweiterbildung)	• AAfG
• Dozenten	• Stundenumfang	• Terminvorgabe
• Frau Ilka Strodthoff	• 760 Std. Theorie	• ab 07.04.2025
• (AAfG I Fachliche Leitung der FWB I Gesundheits- und Krankenpflegerin I M. A. Community Mental Health)	• 1.386 Std. Praktikum	• 08.20–15.20 Uhr (Montag–Freitag)
• Frau Lena Gellern	• Teilnehmerzahl	• Gesonderter Einstieg ist nach Absprache möglich
• (Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin I M.A.)	• 15 – 20	
	• Teilnahmegebühr	
	• 7.400,00 €	

Prüfungsleistung: Abschluss der Module 1 bis 3, Fachexamensprüfung

Abschluss: Fachexamen „Fachkraft für psychiatrische Pflege“

Basismodul – Kommunikation und Interaktion in der Pflege

Die 116 U-Std. umfassende Fortbildung „Kommunikation und Interaktion in der Pflege“ dient als Basismodul für alle Weiterbildungen am AAfG.

Die Fortbildung bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten Ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern, sowie Gesprächs- und auch Präsentationstechniken zu erlernen. Durch enge Begleitung erlernen Sie Literaturrecherchen durchzuführen und sich Themen wissenschaftlich zu erschließen.

Als solitäres Modul möchten wir diese Fortbildung besonders Mitarbeitenden in Beratungs- und Führungsverantwortung ans Herz legen.

Themenbereich 1: „Pflege – Wir tun Gutes und reden darüber“

Evaluation des Rollenverständnisses und eigener Positionierung, Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Grundlagen der Kommunikation

Termin: 13. KW: 24.03. – 28.03.2025 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20 – 15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Themenbereich 2: „Professionell und zielgruppengerecht kommunizieren und glasklar argumentieren lernen“, u. a. selbstbewusstes Auftreten in freier Rede

Termin: 20. KW: 12.05. – 16.05.2025 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20 – 15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 21. KW: 19.05. – 23.05.2025 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20 – 15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Die Fortbildung ist als Modul für die FWB „Psychiatrische Pflege“ und „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“ vollständig anerkannt. Darüber hinaus ist sie ein Pflichtmodul der Weiterbildung „Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit“.

Prüfungsleistung: Vortrag mit Präsentation im Rahmen des Moduls

Abschluss: Zertifikat

Kosten: 1.125,- €

Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit

(= Modul 1a und 1b der Fachweiterbildung)

Das Curriculum für die Weiterbildung in der Praxisanleitung wurde im Jahr 2020 auf der Grundlage der Niedersächsischen Empfehlungen für Maßnahmen einer berufspädagogischen Qualifikation zur Praxisanleitung (Nds. MBl. Nr 26/2020, S. 575 ff) entwickelt. Unser Ziel war es Praxisanleitung neu zu denken und damit nicht nur die Erfordernisse des neuen Pflegeberufegesetz vollständig abzubilden, sondern insbesondere auch die Bedarfe der Anleiter auf den Stationen und Wohnbereichen zu berücksichtigen

Themenbereich 1: „Pflege – Wir tun Gutes und reden darüber“

Evaluation des Rollenverständnisses und eigener Positionierung, Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Grundlagen der Kommunikation

Termin: 13. KW: 24.03.2025 – 28.03.2025 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20 – 15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Themenbereich 2: „Professionell und zielgruppengerecht kommunizieren und glasklar argumentieren lernen“, u.a. selbstbewusstes Auftreten in freier Rede

Termin: 20. und 21. KW: 12.05.2025 – 16.05.2025 und 19.05.2025 – 23.05.2025 (77 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20 – 15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Themenbereich 3: „Die Anleitungsbedingungen im Arbeitsfeld analysieren und einen Einstieg in die Pädagogik finden“, u.a. Kennenlernen und Üben verschiedener Anleitungsmethoden

Termin: 25. und 26. KW: 16.06.2025 – 20.06.2025 und 23.06.2025 – 27.06.2025 (77 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20 – 15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Themenbereich 4: „Sich sachanalytisch hinterfragen und mittels vielfältiger Methoden zielgruppengerecht anleiten lernen“

Termin: 31. und 32. KW: 28.07.2025 – 01.08.2025 und 04.08.2025 – 08.08.2025 (77 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20 – 15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Themenbereich 5: „Meine Rolle als Praxisanleiter:in wahrnehmen und ausfüllen lernen“

Termin: 37. KW: 08.09.2025 – 12.09.2025 (54 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20 – 15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr, Prüfung in der 39./40. KW

Dinge, die uns im Lehrplan wichtig sind:

Es wurden wieder viele praktische Sequenzen eingebaut, denn wir sind der Meinung „Anleiten lerne ich im Tun“. Sie haben die Möglichkeit sich im geschützten Rahmen auszuprobieren.

„Um Anleiten zu können benötige ich auch Wissen über den rechtlichen Rahmen“:

Alle wichtigen Inhalte, auch zur Umsetzung von Gesetzen und Rahmenlehrplänen finden Berücksichtigung und sind teilnehmerorientiert aufbereitet.

Die Weiterbildung wird als Modul für die FWB „Fachkraft für psychiatrische Pflege“ vollständig anerkannt.

Prüfungszeitraum: 38. KW und 39. KW 2025

Prüfungsleistung: Schriftliche, praktische und mündliche Prüfung

Abschluss: Praxisanleiter:in im Berufsfeld Pflege und Gesundheit

Kosten: Gesamt 2.850,- €



Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP

(= Modul 2 der Fachweiterbildung)

Die ambulante psychiatrische Pflege ist ein Feld mit Zukunft. Sie bietet Menschen die Möglichkeit der Genesung in gewohntem Umfeld. Durch eine qualitativ hochwertige Begleitung wird es möglich, Klinikaufenthalte für Betroffene zu verkürzen oder gar zu vermeiden. Das Modul 2 unserer Fachweiterbildung umfasst insgesamt 200 Theoriestunden und befähigt Absolvent:innen zu einer Tätigkeit in der psychiatrischen häuslichen Krankenpflege (Vgl. „Zusatzqualifikation“ nach § 132a Abs. 1 SGB V). Um Sie als angehende professionell Begleitende zu unterstützen, erhalten Sie in unseren Veranstaltungen Wissen zu folgenden Aspekten:

- Grundlagen psychischer Gesundheit und Krankheit
- Verständnis der einzelnen Diagnosegruppen, Phänomene und akt. Behandlungsansätze
- Erlebenswelten und Beziehungsgestaltung

Eine moderne und klient:innenzentrierte Versorgung ist uns wichtig, daher werden Sie in unseren Präsenzveranstaltungen auf unterschiedlichste Fach- und Erfahrungsexpert:innen der Region stoßen. Durch die vollständige Überarbeitung unseres Curriculums ist ein Produkt mit fünf Theorieblöcken entstanden, die alle für sich einzeln abgeschlossen werden können. Gerne ist die Teilnahme an Einzelblöcken auch für Interessenten aus somatischen Fachbereichen möglich.

Der Einstieg in die Weiterbildung ist zu jedem Theorieblock möglich.
Alle Blöcke werden hybrid angeboten, d. h. eine Onlineteilnahme ist jederzeit möglich.

Ab 2023 wird das Thema kinder- und jugendpsychiatrische Pflege aufgrund der hohen Nachfrage fest in unser Angebot aufgenommen werden. Sie erhalten entsprechendes Fachwissen in jedem Theorieblock. Das kinder- und jugendpsychiatrische Angebot wird weiterhin auch als Einzelwoche zusätzlich buchbar sein.

Block 1: „Psychische Gesundheit und Krankheit – ein Kontinuum“, Grundlagen und Grenzen von psychischer Gesundheit und Krankheit, Entstehung von Krisen, Klassifikationsmodelle im Gesundheitswesen, Leben mit Diagnose, Erlebenswelten und Beziehungsgestaltung

Termin:

02. KW: 06.01. – 10.01.2025 (40 U-Std.)

Block 2: „Psychische Veränderungen und organische Ursachen“, Einstieg in die psychiatrischen Diagnosen, neurologische und psychosomatische Grundlagen, Psychopharmaka vor dem Hintergrund aktueller Forschung, dementielle Erkrankungen und delirante Prozesse, Vertiefung der Beziehungsgestaltung

Termin:

10. KW: 03.03. – 07.03.2025 (40 U-Std.)

Block 3: „Abhängigkeit, depressive Episoden und suizidale Krisen“, Grundlagen und Formen der Abhängigkeitsentwicklung, therapeutische Ansätze, regionale Möglichkeiten der Begleitung und Unterstützung, Angehörigen- sowie Elternarbeit, Finanzierung und Dokumentation im ambulanten psychiatrischen Sektor, professionelle psychiatrische Pflege in depressiven Episoden und suizidalen Krisen

Termin:

19. KW: 05.05. – 09.05.2025 (40 U-Std.)

Block 4: „Psychosen, traumaspezifische Pflege und Betroffenenbezug“, Psychotische Episoden und Erlebenswelten, therapeutische und medikamentöse Behandlungsansätze (Vertiefung Neuroleptika), Grundlagen trialogischer Arbeit und des Peer-Involvements, Professionelle Pflege von traumabetroffenen Menschen, Leben mit einer Persönlichkeitsstörung, Begleitung von Menschen mit Angst- und Zwangserkrankungen

Termin:

23. KW: 02.06. – 06.06.2025 (40 U-Std.)

Block 5: „Heranwachsen mit psychischen Erkrankungen - Betroffene und ihr Umfeld“, Leben mit bipolarer Störung, Vertiefung professionelle Pflege von Menschen in manischen Episoden, medikamentöse Therapie und Besonderheiten, Begleitung von Menschen mit Persönlichkeitsstörung, Vertiefung verhaltenstherapeutische Ansätze, Heranwachsen mit ADHS, Begleitung von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen.

Termin:

30. KW: 21.07. – 25.07.2025 (40 U-Std.)

Montag bis Donnerstag 8.20 – 15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr plus 2 Std. Homeoffice

Die Weiterbildung wird als Modul für die FWB „Psychiatrische Pflege“ vollständig anerkannt.

Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von 120 Stunden praktischer Tätigkeit in Arbeitsfeld der psychiatrischen Pflege

Prüfungsleistung und -zeitraum: Hausarbeit am Ende des letzten Blocks

Abschluss: Zertifikat „Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP“ („Zusatzqualifikation“ nach 132a Abs. 1 SGB V)

Kosten: bei Gesamtbuchung 2.050,00 €, bei Einzelbuchung 430,00 € pro Blockwoche

Handeln in komplexen psychiatrischen Pflegesituationen

(= Modul 3 der Fachweiterbildung = Abschlussmodul)

Das Modul 3 unserer Fachweiterbildung bietet Teilnehmenden vertiefendes psychiatrisches Wissen anhand aktueller pflegewissenschaftlicher Ansätze. Insbesondere die Begleitung von langjährig betroffenen Menschen, Hoffnungslosigkeit und die Beziehungsgestaltung stehen hierbei im Fokus. Mittels Einbezug von Menschen mit Erfahrungsexpertise zielen wir auf ein modernes und professionelles Pflegeverständnis unserer Teilnehmenden. In engmaschiger Begleitung bieten wir außerdem die Möglichkeit Projektideen für die eigene Einrichtung zu entwickeln und umzusetzen.

Das 240 U-Std. umfassende Modul „Handeln in komplexen psychiatrischen Pflegesituationen“ stellt das Abschlussmodul der Fachweiterbildung dar. Voraussetzung für den Besuch dieses Moduls ist der Abschluss der Module 1 und 2 (vergleichbare Vorqualifikationen können anerkannt werden), sowie das Absolvieren von drei Pflichtpraktika in verschiedenen psychiatrischen Settings.

Block 1: „Die Rolle als Fachpflegekraft“, Das stationär-psychiatrische Setting und persönliche Haltung, die Rolle als angehende Fachpflegekraft im Team und damit einhergehende Veränderungen, Projektplanung und -management

Termin:

35. KW: 25.08. – 29.08.2025 (40 U-Std.)

Block 2: „Rahmenbedingungen in der psychiatrischen Pflege“, Rechtliche Grundlagen des stationären Settings, Finanzierung der stationären Behandlung, Qualitätsmanagement, Kommunikation im Team

Termin:

43. KW: 20.10. – 24.10.2025 (40 U-Std.)

Block 3: „Prüfungsvorbereitung Teil 1“, Gerontopsychiatrische Pflege, Professionelle Pflege bei Suizidalität, Vertiefung Recoveryorientierte Pflege

Termin:

50. KW: 08.12. – 12.12.2025 (40 U-Std.)

Block 4: „Prüfungsvorbereitung Teil 2“, Kinder- und jugendpsychiatrische Pflege, Vertiefung spezieller Konzepte für das stationäre Setting, Vorbereitung auf das schriftliche Fachexamen

Termin:

04. KW: 19.01. – 23.01.2026 (40 U-Std.)

Block 5: „Innovative psychiatrische Pflege“, Grundlagen forensischer Pflege, vertiefende Beiträge auf Wunsch der Teilnehmenden (z.B. Reizregulation, Arbeit mit Medienwänden im geschützten Bereich), Bedarfsmedikation und bewusster Umgang

Termin:

09. KW: 23.02.– 27.02.2026 (40 U-Std.)

Block 6: „Abschlussblock mit mündlichem Fachexamen“, Vertiefende Beiträge auf Wunsch der Teilnehmenden, Vorbereitung auf das mündliche Fachexamen, Abschluss der Fachweiterbildung

Termin:

13. KW: 23.03.– 27.03.2026

14. KW: Mündliches Fachexamen (40 U-Std.)

Montag bis Donnerstag 8.20 – 15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr plus 2 Std. Eigenstudium

Prüfungsleistung und -zeitraum: Präsentation der Hausarbeit aus Modul 2 sowie Fachexamensprüfungen, 14. KW 2026: Mündliche Fachexamensprüfung

Kosten: 2.600,- €

Praxisbegleitung und Prüfungsvorbereitung inklusive der Prüfungsgebühren: 320,- €

Gesamtkosten: 2.920,- €



Neu ab Juni 2025: Fachweiterbildung „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“

Sie sind Führungskraft in der Pflege oder streben eine entsprechende Position an? Sie wünschen sich den Ausbau ihrer Kompetenzen, um ihrer verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden? Dann besuchen Sie unsere, nach modernsten wissenschaftlichen Erkenntnissen konzipierte Fachweiterbildung!

Als Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege spielen Sie eine zentrale Rolle in der Organisation und Leitung eines Pflgeteams. Ihre Aufgaben umfassen Teamführung, Motivation, Sicherstellung hoher Pflegequalität, Dienstplanerstellung und effiziente Ressourcenverteilung. Diese Fachweiterbildung vermittelt Ihnen vertiefte Kenntnisse in Pflegewissenschaft, Management, Betriebswirtschaft und Recht, um die komplexen Anforderungen dieser Position zu meistern und Führungsqualitäten zu entwickeln. Durch gegenseitigen Austausch bilden Sie Netzwerke, die Sie in ihrer anspruchsvollen Tätigkeit stärken werden.

Folgende Module bieten wir an, damit Sie ihr Ziel erreichen:

- Einstiegsmodul: „Anbahnung der Managementkompetenz“
- Basismodul: „Kommunikation und Interaktion in der Pflege“
- Pflegefachliches Modul: „Erweiterung der pflegewissenschaftlichen Kompetenz“
- Vertiefungsmodul: „Als Leitung kompetent handeln können – fachliches Rüstzeug erwerben“
- Abschlussmodul: „Leitung sein - Meine Rolle als Leitung wahrnehmen und ausfüllen lernen“

Genauere Informationen zu den einzelnen Modulen entnehmen Sie den folgenden Seiten.

<ul style="list-style-type: none"> · Zielgruppe · Angehende/praktizierende- · Führungskräfte in der Pflege · · Dozentin · Martina Siebert · (AAfG M. A. Educational · Media B.Sc. Nursing · Gesundheits- und Kranken- · pflegerin) 	<ul style="list-style-type: none"> · Stundenumfang · 732 Std. Theorie · 770 Std. Praktikum davon · 192,50 Std. in externen · Einrichtungen · · Teilnehmerzahl · 25 · · Teilnahmegebühr · 7.650,00 € 	<ul style="list-style-type: none"> · Veranstaltungsort · AAfG · · Terminvorgabe · ab 30.06.2025 · 08.20 – 15.20 Uhr · (Montag – Freitag)
--	---	---

Einstiegsmodul: „Anbahnung der Managementkompetenz“

Termine:

27. KW: 30.06.2025 – 04.07.2025; 28. KW: 07.07.2025 – 11.07.2025
49. KW: 01.12.2025 – 05.12.2025; 50. KW: 08.12.2025 – 12.12.2025

Basismodul: „Kommunikation und Interaktion in der Pflege“

Termine:

33. KW: 11.08.2025 – 15.08.2025; 39. KW: 22.09.2025 – 26.09.2025
40. KW: 29.09.2025 – 02.10.2025

Pflegefachliches Modul: „Erweiterung der pflegewissenschaftlichen Kompetenz“

Termin:

5. KW: 26.01.2026 – 30.01.2026; 30. KW: 20.07.2026 – 24.07.2026

Vertiefungsmodul: „Als Leitung kompetent handeln können – fachliches Rüstzeug erwerben“

Termine:

10. KW: 02.03.2026 – 06.03.2026; 16. KW: 13.04.2026 – 17.04.2026
17. KW: 20.04.2026 – 24.04.2026; 23. KW: 01.06.2026 – 05.06.2026
36. KW: 31.08.2026 – 04.09.2026; 41. KW: 05.10.2026 – 09.10.2026
42. KW: 12.10.2026 – 16.10.2026; 48. KW: 23.11.2026 – 27.11.2026

Abschlussmodul: „Leitung sein - Meine Rolle als Leitung wahrnehmen und ausfüllen lernen“

Termine:

07. KW: 15.02.2027 – 19.02.2027; 25. KW: 21.06.2027 – 25.06.2027

21. KW 2027: Schriftliche Abschlussprüfung

26. KW 2027: Mündliche Abschlussprüfung

Anbahnung der Managementkompetenz

Besuchen Sie dieses Modul, wenn Sie bereits eine Führungsposition in der Pflege ausfüllen oder dieses in absehbarer Zeit beabsichtigen. Sie können die hier erlangten Kenntnisse sofort in Ihre Tätigkeit einfließen lassen und mit den erweiterten Kompetenzen ihre Position stärken.

Dieses Modul bereitet Teilnehmende in 154 U.-Std. darauf vor, Alltagssituationen zu meistern, pflegerisches Handeln zu reflektieren und Kundenorientierung zu verstehen. Es vermittelt betriebswirtschaftliche Kenntnisse, fördert psychosoziale Fähigkeiten und initiiert Netzwerkarbeit. Ethik und Interaktion in der Pflege, arbeitsrechtliche Grundlagen, insbesondere Ausbildungs- und Jugendschutzrecht werden thematisiert. Praktische Fähigkeiten in Mitarbeitergesprächen, Besprechungsleitung und Planung werden gestärkt. Rechtliche Grundlagen umfassen Tarif-, Zivil-, Haftungs- und Strafrecht, sowie Sozial-, Gesundheits- und Betreuungsrecht, einschließlich des Niedersächsischen Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen für psychisch Kranke.

Termin: 27. KW: 30.06.2025 – 04.07.2025 (38,5 U.-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 28. KW: 07.07.2025 – 11.07.2025 (38,5 U.-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 49. KW: 01.12.2025 – 05.12.2025 (38,5 U.-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 50. KW: 08.12.2025 – 12.12.2025 (38,5 U.-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Prüfungsleistung: Klausur

Abschluss: Zertifikat

Kosten: 1.600,- €

Dieses Modul ist als Einstiegsmodul der Fachweiterbildung „Fachkraft für Leitungsfragen in der Pflege“ vollständig anerkannt.

Basismodul – Kommunikation und Interaktion in der Pflege

Die 116 U.-Std. umfassende Fortbildung „Kommunikation und Interaktion in der Pflege“ dient als Basismodul für alle Weiterbildungen am AAFG.

Die Fortbildung bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten Ihre kommunikativen Fähigkeiten zu erweitern, sowie Gesprächs- und auch Präsentationstechniken zu erlernen. Durch enge Begleitung erlernen Sie Literaturrecherchen durchzuführen und sich Themen wissenschaftlich zu erschließen.

Als solitäres Modul möchten wir diese Fortbildung besonders Mitarbeitenden in Beratungs- und Führungsverantwortung ans Herz legen.

Themenbereich 1: „Pflege – Wir tun Gutes und reden darüber“

Evaluation des Rollenverständnisses und eigener Positionierung, Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten, Grundlagen der Kommunikation

Termin: 33. KW: 11.08.2025 – 15.08.2025 (38,5 U.-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Themenbereich 2: „Professionell und zielgruppengerecht kommunizieren und glasklar argumentieren lernen“, u. a. selbstbewusstes Auftreten in freier Rede

Termin: 39. KW: 22.09.2025 – 26.09.2025 (38,5 U.-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 40. KW: 29.09.2025 – 02.10.2025 (38,5 U.-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Die Fortbildung ist als Modul für die FWB „Psychiatrische Pflege“ und „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“ vollständig anerkannt. Darüber hinaus ist sie ein Pflichtmodul der Weiterbildung „Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege und Gesundheit“.

Prüfungsleistung: Vortrag mit Präsentation im Rahmen des Moduls

Abschluss: Zertifikat

Kosten: 1.125,- €

Erweiterung der pflegewissenschaftlichen Kompetenz

Das Modul eignet sich für alle Pflegenden, die motiviert sind, ihre pflegewissenschaftlichen Kenntnisse zu erweitern und Fähigkeiten zu stärken.

Aktuelle Kenntnisse der Pflegewissenschaft in Geriatrie, Gerontopsychiatrie und bei der Pflege von Menschen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen oder am Lebensende werden thematisiert. In 77 U-Std. fördert dieses Modul das Verständnis für Pflegemodelle, -diagnosen und -dokumentation und leitet zum wissenschaftlichen Arbeiten an, um Forschungsergebnisse in die Praxis umzusetzen. Zusätzlich werden berufspolitische Themen wie Pflegekammern und Gesetzesentwicklungen behandelt. Die hier vermittelten Kompetenzen fließen in die Erstellung der Facharbeit zum Abschluss der Fachweiterbildung ein.

.....

Termin: 05. KW: 26.01.2026 – 30.01.2026 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 30. KW: 20.07.2026 – 24.07.2026 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

.....

Prüfungsleistung: Hausarbeit

Abschluss: Zertifikat

Kosten: 790,- €

Dieses Modul ist als Pflegefachliches Modul der Fachweiterbildung „Fachkraft für Leitungsfragen in der Pflege“ vollständig anerkannt.



Als Leitung kompetent handeln können – fachliches Rüstzeug erwerben

Sie haben den Bedarf, Ihre Managementkompetenzen, Ihre betriebswirtschaftlichen und gesundheits- und sozialpolitischen Kenntnisse auszubauen? Mit diesem Modul erhalten Sie das notwendige Rüstzeug, um Ihre derzeitige oder zukünftige Position adäquat auszufüllen. Dieses Modul eignet sich speziell für Pflegende in (angehenden) Führungspositionen.

Es umfasst insgesamt 308 U-Std. und besteht aus drei Schwerpunkten:

Personalführung/-entwicklung/-management: Es werden moderne Führungsmodelle und -stile vermittelt und analysiert. Themen sind Mitarbeiterbindung, Kommunikation, Delegation, Konfliktmanagement und Mitarbeiterentwicklung. Die Teilnehmenden erlernen die Umsetzung von Arbeitsvorschriften und Gesetzen, sowie die Planung und Berechnung von Ausfallzeiten.

Betriebswirtschaftliches Denken und Handeln: Die Teilnehmenden erlernen betriebswirtschaftliches Denken und Handeln, einschließlich Grundlagen der Gesundheitsökonomie, Betriebsführung, Organisationsformen, Budgetierung, Entgeltsysteme, Kosten- und Leistungserstellung, Personalbedarfsberechnung und -planung. Sie erlangen Kenntnisse über QM-Systeme und interne Audits, sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, einschließlich digitaler Medien und Social Media. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Projektmanagement.

Gesundheits- und sozialpolitische Grundlagen: Die Teilnehmenden erlernen die Strukturen des deutschen Gesundheitswesens, den Zusammenhang zwischen Gesundheit und Ökonomie und setzen sich mit aktuellen politischen Entwicklungstendenzen auseinander. Sie lernen den Aufbau und die Prinzipien der Sozialversicherung kennen und betrachten die Kostenentwicklung und den Wettbewerb im Gesundheitswesen.

Der erfolgreiche Abschluss des Einstiegsmoduls „Anbahnung der Managementkompetenz“ ist für die Teilnahme an diesem Modul verpflichtend!

.....

Termin: 10. KW: 02.03.2026 – 06.03.2026 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 16. KW: 13.04.2026 – 17.04.2026 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 17. KW: 20.04.2026 – 24.04.2026 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 23. KW: 01.06.2026 – 05.06.2026 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 36. KW: 31.08.2026 – 04.09.2026 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 41. KW: 05.10.2026 – 09.10.2026 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 42. KW: 12.10.2026 – 16.10.2026 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 48. KW: 23.11.2026 – 27.11.2026 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

.....

Prüfungsleistung: keine

Abschluss: Zertifikat

Kosten: 3.300,- €

Dieses Modul ist als Vertiefungsmodul der Fachweiterbildung „Fachkraft für Leitungsfragen in der Pflege“ vollständig anerkannt.

Leitung sein – Meine Rolle als Leitung wahrnehmen und ausfüllen lernen

Die Rolle der Leitung eines Pflorgeteams bringt eine Menge Herausforderungen mit sich. Diese werden sowohl für neue als auch für erfahrene Leitungskräfte deutlich.

Mit einem Umfang von 77 U-Std. zielt das Modul darauf ab, erlerntes Wissen zu festigen und die Teilnehmenden in ihrer neuen oder auch langjährig bewährten Rolle zu stärken. Es werden Fragen zur Selbstwahrnehmung und Selbstdarstellung geklärt und das Modell des Inneren Teams von Schulz von Thun wird zur Bewältigung von Herausforderungen wie Einsamkeit in der Rolle genutzt. Die Stärkung der Resilienz und die Entwicklung von Copingstrategien stehen im Vordergrund, um die Teilnehmer auf ihre zukünftige Position vorzubereiten oder weiter zu bestärken. Dazu wird hier auch der Austausch zwischen erfahrenen und weniger erfahrenen Führungskräften forciert. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden sensibilisiert, die Bedürfnisse des Teams zu erkennen und Resilienz aufzubauen, um Burnout vorzubeugen. Sie werden auch befähigt, den SOLL-Zustand ihres Bereichs zu identifizieren und mit dem IST-Zustand abzugleichen, um ihr Team strategisch weiterentwickeln zu können, was auch die Planung von Fort- und Weiterbildungen beinhalten kann.

Termin: 07. KW: 15.02.2027 – 19.02.2027 (38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Termin: 25. KW: 21.06.2027 – 25.06.2027(38,5 U-Std.), Montag bis Donnerstag 8.20-15.20 Uhr, Freitag 8.20 – 13.20 Uhr

Prüfungsleistung: keine

Abschluss: Zertifikat

Kosten: 790,- €

Dieses Modul ist als Abschlussmodul der Fachweiterbildung „Fachkraft für Leitungsfragen in der Pflege“ vollständig anerkannt.

Termine der Fort- und Weiterbildungen

Name der Fort- und Weiterbildung	Termin	Uhrzeit	Seite
Praxisanleitung im psychiatrischen Pflichteinsatz der generalistischen Pflegeausbildung	Mittwoch, 12.02.2025	08.20 – 15.20	14
Aromatherapie für Neueinsteiger	Freitag, 14.02.2025	08.00 – 12.00	19
Professionelle Pflege von suizidalen Klient:innen – Heranführen von Auszubildenden an die Thematik	Dienstag, 18.02.2025	08.20 – 15.20	22
Aromatherapie für Fortgeschrittene	Freitag, 28.02.2025	08.00 – 12.00	19
LiN – Lagerung in Neutralstellung	05.03. – 06.03.2025	08.00 – 17.00	20
PPR 2.0 – ein Refresher für alle Pflegenden	Dienstag, 11.03.2025	12.00 – 13.00	6
Kinder- und Jugendpsychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP	17.03. – 21.03.2025	08.20 – 15.20	23
Demenz- und Delir-Fortbildung für somatisch Pflegenden – eine Basisschulung	Dienstag, 18.03.2025	09.00 – 13.00	10
Gemeinsame Konferenz der Praxisanleitenden aller Kooperationspartner	Dienstag, 18.03.2025	08.00 – 15.30	17
Mal „nein“ sagen und sich abgrenzen lernen – Strategien für mehr Selbstsorge	Donnerstag, 03.04.2025	09.00 – 16.30	6
Kollegiale Beratung in der Pflege – von Kolleginnen und Kollegen lernen	Dienstag, 08.04.2025	09.00 – 12.00	8
Thromboseprophylaxe in der Pflege: Praxisnah und sicher angewendet	Donnerstag, 10.04.2025	08.30 – 11.30	12
Refresher: Methodenvielfalt in der Praxisanleitung	Dienstag, 15.04.2025	08.20 – 15.20	18
Auszubildenden in der Pflege von stimmehörenden Menschen professionell begleiten	Donnerstag, 24.04.2025	08.20 – 15.20	24
Beratungskompetenz steigern	Donnerstag, 08.05.2025	09.00 – 13.00	7
Aromatherapie für Neueinsteiger	Freitag, 09.05.2025	08.00 – 12.00	19
PPR 2.0 – ein Refresher für alle Pflegenden	Dienstag, 13.05.2025	12.00 – 13.00	6
„Pflege eines Menschen mit Ernährungssonde“ ein Refresher für Pflegenden	Donnerstag, 15.05.2025	09.00 – 12.00	13
Aromatherapie für Fortgeschrittene	Freitag, 16.05.2025	08.00 – 12.00	19
Die psychischen Bedürfnisse des somatisch erkrankten Menschen neu einschätzen lernen – Eine (Re-)Sensibilisierung	Montag, 19.05.2025	08.20 – 15.20	25
Didaktische Pflegeplanung und Pflegeprozess nach Fiechter und Meyer	Dienstag, 27.05.2025	08.00 – 16.00	15
Gemeinsame Konferenz der Praxisanleitenden aller Kooperationspartner	Montag, 02.06.2025	08.00 – 15.30	17
Kinästhetische Mobilisation in die Praxisanleitung einbinden	Dienstag, 03.06.2025	08.20 – 15.20	16
Basiskurs – Basale Stimulation nach Prof. Dr. Fröhlich	04.06. – 06.06.2025	08.30 – 16.30	21
Refresher: Stomatherapie und -beratung	Montag, 16.06.2025	13.00 – 16.00	11

Termine der Fort- und Weiterbildungen

Name der Fort- und Weiterbildung	Termin	Uhrzeit	Seite
Nursing English – Fortbildung für Pflegekräfte auf B1-Niveau	Montag, 30.06.2025	08.30 – 13.00	9
Gemeinsame Konferenz der Praxisleitenden aller Kooperationspartner	Dienstag, 25.11.2025	08.00 – 15.30	17

Weiterbildungsangebot 2025	Termin	Uhrzeit	Seite
Psychiatrisches Basiswissen ambulanter und stationärer Pflege – pHKP	Block 1: 06.01. – 10.01.2025		32*
Basismodul – Kommunikation und Interaktion in der Pflege	Block 1: 24.03. – 28.03.2025		29*
Praxisanleitung im Berufsfeld Pflege u. Gesundheit	Block 1: 24.03. – 28.03.2025		30*
Neu ab März 2025: Spezielle Schmerzpflege	Ab 31.03.2025	08.20 – 15.20	26
Fachweiterbildung psychiatrischer Pflege	Ab 07.04.2025	08.20 – 15.20	28
Neu ab Juni 2025: Fachweiterbildung „Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege“	Ab 30.06.2025	08.20 – 15.20	36
Anbahnung der Managementkompetenz	Ab 30.06.2025	08.20 – 15.20	38
Basismodul – Kommunikation und Interaktion in der Pflege	Ab 11.08.2025	08.20 – 15.20	39
Handeln in komplexen psychiatr. Pflegesituationen	Block 1: 25.08. – 29.08.2025		34*
Erweiterung der pflegewissenschaftlichen Kompetenz	Ab 26.01.2026	08.20 – 15.20	40
Als Leitung kompetent handeln können – fachliches Rüstzeug erwerben	Ab 02.03.2026	08.20 – 15.20	42
Leitung sein – Meine Rolle als Leitung wahrnehmen und ausfüllen lernen	Ab 15.02.2027	08.20 – 15.20	44

*weitere Blöcke und Infos

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Ammerländer Ausbildungszentrums für Gesundheitsberufe

Anmeldung zur Fort- bzw. Weiterbildung

Bitte verwenden Sie das Anmeldeformular unserer Homepage. Senden Sie dieses gerne per Mail an uns: anmeldung@a-a-f-g.de. Sie erhalten danach umgehend eine Anmeldebestätigung. Etwa zwei Wochen vor Kursbeginn erhalten Sie eine schriftliche Einladung mit allen notwendigen Angaben über den Ablauf des Seminars.

Seminarkosten

Bitte entnehmen Sie die Kosten aus der jeweiligen Kursausschreibung. Die Teilnahmegebühr wird nach Erhalt der Rechnung fällig und muss bis zum Kursbeginn überwiesen werden.

Teilnahmebestätigung

Ihre Teilnahmebescheinigung erhalten Sie am Ende des Seminars.

Rücktritt/Abmeldung

Bis 28 Tage vor Beginn der Veranstaltung können die Teilnehmenden von der Anmeldung zurücktreten. Bereits gezahlte Entgelte werden zurückerstattet; jedoch wird eine Kostenpauschale von 40,- € fällig. Bei einem Rücktritt bis 15 Kalendertage vor Seminarbeginn werden 50 % der Seminargebühren fällig. Wenn es uns gelingt einen Nachrückenden von der Warteliste zu gewinnen, betragen die Stornogebühren nur 60,- €. Der Rücktritt muss jeweils schriftlich erfolgen. Bei verspätetem Eingang des Rücktritts oder nur teilweiser Wahrnehmung des Seminars wird das volle Entgelt berechnet. Bei Ausfall eines Teilnehmers kann ein Ersatzteilnehmer benannt werden.

Haftung/Versicherungsschutz

Für Schäden, welche das AAFG zu vertreten hat, haften wir unabhängig vom Rechtsgrund nur bei grober Fahrlässigkeit. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Unfälle bei der An- und Abreise und während des Aufenthaltes am Tagungsort, für sonstige Personen- und Sachschäden sowie Diebstahl mitgebrachter Gegenstände.

Absage von Fort- und Weiterbildungen durch das AAFG

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden oder andere zwingende Gründe vorliegen, behält sich das AAFG die Absage des betreffenden Kurses vor. Die Teilnahmegebühren werden in diesem Fall zurückerstattet, weitere Kosten werden nicht übernommen.

Urheberrechte

Mit der Anmeldung verpflichten sich die Kursteilnehmenden zur Beachtung folgender Punkte: Seminarbegleitende Arbeitsmappen, bzw. Unterlagen etc. unterliegen dem Urheberrecht und dürfen zu keiner Zeit und unter keinen Umständen fotomechanisch oder elektronisch vervielfältigt werden; sie sind nur für den persönlichen Gebrauch der Kursteilnehmenden bestimmt und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Der Mitschnitt des digitalen Unterrichts ist untersagt.

Datenschutz

Relevant für den Datenschutz sind personenbezogene Daten. Diese sind nach Artikel 4 Nr. 1 EU DS-GVO Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmbarer natürlicher Person. Dazu zählen insbesondere Angaben wie Name, Adresse oder Telefonnummer. Ihre persönlichen Daten erheben, speichern und verwenden wir soweit dies für die Abwicklung der mit Ihnen abgeschlossenen Verträge oder zur Erfüllung des Vertrages notwendig ist. Eine Weitergabe von Daten an Dritte erfolgt grundsätzlich nicht, sofern dies nicht zur Vertragsdurchführung notwendig ist. Wir weisen darauf hin, dass die Übertragung von Daten im Internet (z.B. per Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Demnach kann ein fehlerfreier und störungsfreier Schutz der Daten Dritter nicht vollständig gewährleistet werden. Diesbezüglich ist unsere Haftung ausgeschlossen. Sie erhalten jederzeit ohne Angaben von Gründen kostenfrei Auskunft über Ihre bei uns gespeicherten Daten.

**Ammerländer Ausbildungszentrum
für Gesundheitsberufe
gemeinnützige GmbH**

Lange Straße 38
26655 Westerstede

T 04488 50-3840
www.ammerlaender-ausbildungszentrum.de

